

Gemeindebrief Nr. 3/2026 _____ 10.5.2026
Pfingsten / Fronleichnam

SANKT PETER KÖLN

Kirche der Jesuiten Kunst-Station Rubens-Kirche

Installation „gleich-zeitig“ von Luisa Jacinto (Lissabon) in der © Kunst-Station Sankt Peter Köln 2026,
Foto: Christopher Clem Franken

Liebe Gemeinde,

in der Kirche stehen die Zeichen auf Synodalität. Doch genau das, gemeinsam unterwegs zu sein (= die Bedeutung des Wortes „synodal“), war bislang kirchlich eher ein Sonderfall. Die Dimension, mit einer offenen Grundhaltung im Heiligen Geist gemeinsam zu beraten und entscheiden, war weitgehend durch eine hierarchische Gangart des klerikalen Amtes ersetzt worden. Deshalb kam es nur in seltenen Ausnahmen der Kirchengeschichte zu Synoden oder Konzilien ... Das hat heute zur Konsequenz, dass immer mehr zurückbleiben und immer weniger mitkommen. Aufgeklärte Zeitgenossen spüren, wie wenig partizipativ „bottom-down“ Beschlüsse sind und wie sehr sie den Standards der Bibel widersprechen. Zudem sind sie mehrheitlich auf Bewahren und Beharrung denn auf gemeinsames Voranschreiten ausgerichtet. All das fördert Machtmissbrauch in der Kirche und behindert glaubwürdige Verkündigung des Evangeliums in einem umfassenden Sinn. Seit Papst Franziskus (2013 – 2025) hat sich das grundlegend geändert: Er hat Synodalität aus einer Art Dornröschenschlaf geholt. Gemeinsames Beraten und Entscheiden wurde als Leitungsprinzip und Lebensform der Kirche in komplementärer Vervollständigung der hierarchischen Verfassung kraftvoll in die Mitte gerückt. Die Weltsynode der Bischöfe zur Synodalität (2021 – 2024), der Synodale Weg in Deutschland (2019 – 2026), haben ein Randthema zur Zukunftsfrage gemacht. Dieser Paradigmenwechsel hat einigen Wirbel erzeugt und war als Prozess nach einem Jahrtausend einseitiger Hierarchieförderung nicht gleich in allen Bereichen erfolgreich. An die ungewohnte Vielstimmigkeit und eine neue Diskurskultur muss(te) man sich in der Kirche erst gewöhnen. Papst Leo bleibt auf dem Kurs synodaler Erneuerung, der den offenen Dialogstil zwischen Leitung und Basis auch auf die Ebene der Kirchengemeinde vor Ort vorsieht.

Damit die neue, synodale Grammatik gemeinsamen Unterscheidens und Entscheidens im Heiligen Geist konsequent gelernt und angewendet werden kann, hat Kardinal Woelki für das Kölner Erzbistum ein Synodalteam bestellt. Dessen Aufgabe besteht darin, dafür Sorge zu tragen, dass alle kirchlichen Vollzüge auf den verschiedenen Ebenen konsequent synodal umgesetzt werden. Der Auftrag zum Umbau der Kirche in einen Organismus mit „Partizipation, Gemeinschaft und Sendung“ findet auch Ebene der Pfarrei Sankt Peter statt – nicht von oben nach unten, sondern von der Wurzel bis zur Leitungsspitze.

Für die Kunst-Station Sankt Peter bedeutet Synodalität kein Neuland. Seit Jahrzehnten werden in den Bereichen von Kunst, Glauben und Neuer Musik unter dem Gesichtspunkt authentischer Zeitgenossenschaft in Teams



*Installation „gleich-zeitig“ von Luisa Jacinto (Lissabon) in der © Kunst-Station Sankt Peter Köln 2026,
Foto: Christopher Clem Franken*

professionelle Entscheidungen getroffen. In den Gemeindegremien kommt immer wieder die ignatianische Methodik der Unterscheidung der Geister zur Anwendung. Dabei wurde erlebt, dass aus irritierter Ablehnung Frustrationstoleranz entstehen kann, die dann im gemeinsamen Dialog zu einer zuvor für unmöglich gehaltenen Offenheit und Weite führt. Die unvoreingenommene Aufgeschlossenheit im Sinne echter Katholizität ist eine Gabe und Frucht des synodalen Geistes, um den die Kirche bittet und von dem sie lebt. Um diesen Geist, dessen Ausgießung wir in der Firmung und jährlich an Pfingsten feiern, muss – auch wenn die Praxis der „Unterscheidung der Geister“ zur DNA ignatianisch geprägter Gemeinden gehört – immer gemeinsam gerungen werden. Synodale Entscheidungen kennt keine Gewinner und Verlierer, weder Sieger noch Besiegte. Alle waren involviert und lernen, Beschlüsse gemeinsam zu tragen. Deshalb darf eine pfingstliche Kirche nie aufhören: gemeinsam unterwegs zu sein – einander zuzuhören – freimütig zu sprechen.

Ihnen allen in, um und an Sankt Peter synodale Geisterfahrungen zu Pfingsten,
Stephan Ch. Kessler SJ

Wagnis Gegenwärtigkeit – ein Resümee der Fastenpredigten 2026

Eigentlich war es ein erster, folgerichtiger Entschluss des gerade konstituierten Pfarrgemeinderates: nach dem Erfolg und den Erfahrungen der Predigtreihe im vergangenen Jahr, als fünf Jesuiten eingeladen waren, in Sankt Peter an fünf Fastensonntagen zu predigen, sich der Anfrage mutig zu stellen: *Wo bleiben denn die Frauen?* Was würden uns bekannte oder gar unbequeme Theologinnen, was Autorinnen und Publizistinnen oder auch Frauen in „*Amt und Würden*“ sagen, was würden sie in einem geistlichen Raum wie dem unseren in einem Wortgottesdienst frei und ohne Einschränkung aussprechen wollen? Mehr noch: Was müssten wir lernen, wo erst einmal schweigend aushalten, Vorurteile und Meinungen ablegen und hinhören und sich in Frage stellen lassen? Ein geistlicher Prozess, wie es der Vater der Mönche, Benedikt, im Prolog seiner Mönchsregel anmahnt als Anfang jeder geistlichen Regung, paraphrasiert im Wort *„Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden.“*

Das beauftragte kleine Team hatte Ende November auf einem ersten Blatt schon über zwanzig Namen, die alle angefragt werden mussten, darunter eine bekannte Schriftstellerin, eine liberale Rabbinerin, um nur den Kreis anzudeuten. Dass es – in der Rückschau – diese fünf Predigerinnen wurden, war – das sagen vielleicht Skeptiker – „Zufall“, und dass mehr noch, sich eine fast

dramaturgisch steigernde Reihenfolge ergab, hatte auch entscheidend mit der klaren und radikalen Offenheit des Formates als reiner Wortgottesdienst ohne Eucharistie zu tun und ermöglichte dann eine geistlich fundierte Reflexion aus der weiblichen Perspektive. Diese Freiheit hatte etwas ansteckendes bei allen, der Gemeinde, allen, die mitgetan haben – angefangen bei denen, die organisierten, den Lektorinnen, bis hin zu denen, die nach der Predigt jeweils zusammen in einer Runde von Zehn den Gast bekocht und mit ihr gespeist haben. Doch hier hört die Geschichte noch nicht auf.

Wir hätten die Feiern der Karwoche und der Osternacht nicht so gefeiert, wie sie sich dann gestaltet haben. Ohne den weitreichenden Impuls aller Predigten zusammengenommen: Lesetexte wurden ohne die Kürzungen und entstellenden Verkürzungen gelesen, Einführungen und neue Gebete formuliert. Und dieser Impuls wird weitergehen.

Dank an alle, die mitgetan haben und vor allem Dank für dieses Wagnis lebendiger Gegenwärtigkeit an Claudia Lücking-Michel, Christiane Florin, Britta Müller-Schauenburg CJ, Petra Reitz und Annette Jantzen.

Dr. Heinz Greuling



*Annette Jantzen bei ihrer Predigt am 5. Fastensonntag, 22. März 2026,
Foto: Andrea Bebbler, © Kunst-Station Sankt Peter Köln 2026*



*Links Christiane Florin bei ihrer Predigt am 1.3.2026,
Foto: Andrea Bebber, © Kunst-Station Sankt Peter Köln 2026*

Ein anderes Konzert: Sonidos de la Tierra - 22.5.2026 - 19:30 Uhr

Am 22. Mai findet an der Kunst-Station Sankt Peter ein außergewöhnlicher Konzertabend statt. Anstelle von Neuer Musik wird mit dem Ensemble SONIDOS DE LA TIERRA Barockmusik erklingen, die im Kontext jesuitischer Missionsarbeit vor dreihundert Jahren in den Reduktionen Paraguays entstanden ist. Dieses musikalische Zeugnis ist ein Beleg für die musikgeschichtlichen Auswirkungen und für die kulturelle Entwicklung indigener Völker auf dem lateinamerikanischen Subkontinent. Das Jugendensemble SONIDOS DE LA TIERRA verbindet heute musikalische Quellenarbeit mit sozialem Engagement für jungen Menschen und deren Entwicklung. Willkommen an der Kölner Kirche der Jesuiten: Kunst-Station Sankt Peter! *Stephan Kessler SJ*

Fronleichnam 2026: Kommt und seht - Gott geht mit auf den Straßen des Lebens

Das „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“ begeht Sankt Peter 2026 in gemeinsamer Feier am 4. Juni zusammen mit der Kölner Stadtkirche und dem Erzbischof. Im Pfarrgemeinderat wurde beraten und entschieden, dass sich die Gemeinde in folgender Weise an den Vorbereitungen zum 750. Jubiläum der Fronleichnamsprozession 2029 zu beteiligt: Die Festmesse auf dem Roncalliplatz beginnt um 10:00 Uhr. Alle Teilnehmenden sind eingeladen, sich um die signifikante Pfarrfahne der Kunst-Station mit dem QR-Code „Öffne dich“ zu sammeln. Um 10:30 Uhr findet in Sankt Peter ein schlichter Familiengottesdienst mit den Kindern und Erwachsenen statt. Von dort aus schließt sich die Gruppe ab der Ecke Schildergasse/Herzogstraße der großen Prozession an. Wir reihen uns bei der Fahne ein und begleiten das Allerheiligste zum feierlichen Schusssegnen in den Dom. *Christoph Schmitz für den PGR*



Teamklausur Pfarrgemeinderat

Den Blick auf die Zukunft gerichtet: Der neue Pfarrgemeinderat der Kunststation Sankt Peter Köln bei seiner Klausurtagung am 25.4.2026 im Citykirchenzentrum der Antonitercitykirche.

Von links nach rechts: Markus Gaedertz, Heinz Greuling, Gero Schlesinger, Judith Göd, Peter Marx, Adelheid Jones (beratend), Christoph Schmitz, Sofie Taubert-Marx, P. Stephan Kessler, Sarah Schroeter.

Foto: Privat

Retreat from the Exerzitionenprojekt an Sankt Peter: City in the City – Kontemplation in Köln

In der letzten Woche der nordrhein-westfälischen Sommerferien wird an Sankt Peter tagsüber und für Menschen im alltäglichen Leben eine geistliche Auszeit angeboten.

„Rückzug von der Stadt in der Stadt“ ist ein Format, das in der Tradition jesuitischer „Exerzitionen im Alltag“ ermöglicht, innerhalb des normalen Lebenskontextes von zu Hause aus, das alltägliche Tun zu unterbrechen. Es geht darum, einen Freiraum zu eröffnen und zu betreten, um klarer hören und wahrnehmen zu lernen. Der freimachende Abstand von der „Stadt“ mit ihrer Geschwindigkeit, ihren Terminen, ihren inneren und äußeren Verpflichtungen, ohne Telefon und Internet und das Schweigen helfen, bei sich selbst anzukommen, im Rhythmus des Atems zu leben und immer bewusster in der Gegenwart zu verweilen.

Die offene Weite und die Stille des Kirchenraumes bieten tagsüber zwischen 9:00 – 17:00 Uhr den Raum für die Meditation und Stille. Sankt Peter ist seit mehr als einem Jahrtausend ein spirituell geprägter Ort, der sich seit langem offen der Kultur der Gegenwart stellt und gleichzeitig in der Nähe belebter Geschäftsstraßen und einem Drogenhotspot liegt. Neben den Gebetszeiten im zeitlichen Rhythmus steht der Gemeindesaal zur Verfügung, in dem als Teil der Übung eine einfache Mahlzeit zubereitet und angeboten wird. Ebenso kann man bewusst und meditativ in die städtische und soziale Realität hinausgehen und dabei üben, tiefer wahrzunehmen und innerlich gesammelt zu bleiben. Die Übungen orientieren sich an der Dynamik der ignatianischen Einzelexerzitionen und des kontemplativen Gebets. Es wird nicht nach einer „Schule“ geübt und wir sind offen für spirituelle Wege.

Elemente des Tages sind: Schweigen, Impulse zur Kontemplation, Leibübungen, Bewegung, kurzes Einzelgespräch mit der Begleitung, Zubereitung der Mahlzeiten, optional die Möglichkeit zur Feier der Eucharistie am Abend. Die Exerzitionen beginnen mit einer einführenden Einheit am Sonntagabend 19:30 Uhr im Gemeindesaal und enden nach einem abschließenden Gespräch und gemeinsamer Eucharistiefeyer am Donnerstag gegen 19:00 Uhr.

Voraussetzungen: Erste Erfahrungen mit meditativem Gebet, Stille und Sitzen.

Bereitschaft zu durchgängigem Schweigen!

Begleitung: Silvia Dohmen, Julius Eourno und Stephan Kessler

Termin: 23.8. / 19:30 Uhr – 27.8.2026 / 19:00 Uhr

Zeitraumen: Täglich 9:00 – 17:00 Uhr (Mo – Do)

Kosten: 160,00 € (ggf. Ermäßigung)

Teilnehmer: 12 Personen

Anmeldung: Kurzes Motivationsschreiben bis 30.6.;
kessler@sankt-peter-koeln.org

Stellenausschreibung

Die Kommunität der „Jesuiten bei Sankt Peter – Peter-Faber-Haus Köln“ sucht ab 1.9.2026 eine*n

Hauswirtschafter*in | Haushälter:in (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsumfang von 39 Wochenstunden (Mo – Fr).

Ihr Aufgabengebiet:

- Einkauf, Küche, Wäsche, Raumpflege, allg. Organisation und Planung der Arbeiten inkl. Führung und Abrechnung der Haushaltskasse

Ihr Profil:

- Berufsausbildung bzw. einschlägige Erfahrung in der Führung eines Haushalts bzw. die Bereitschaft, die entsprechenden Tätigkeiten zu erlernen
- Teamfähigkeit und Dienstleistungsorientierung
- Identifikation mit den Aufgaben und Werten eines katholischen Trägers und dem Engagement des Jesuitenordens

Wir bieten:

- eine interessante und wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- eine fünfköpfige Ordensgemeinschaft vor Ort mit weltweiten Kontakten und einer lebendigen Pfarrgemeinde als Zentrum für zeitgenössische Kunst und Pastoral mit überregionaler Ausstrahlung
- eine strukturierte Einarbeitung
- Anstellung bei der Deutschen Region der Jesuiten KdöR mit einer entsprechenden Eingruppierung nach KAVO in Anlehnung an TVöD und den üblichen Sozialleistungen

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbung bis 31.5.2026 an:

Peter-Faber Haus – Jesuiten bei Sankt Peter Köln

c/o Pater Minister K. Jochum

Jabachstraße 1, 50676 Köln

Per E-Mail: klaus.jochum@jesuiten.org

Informationen über den Jesuitenorden und die Präsenz des Ordens in Köln:

www.sankt-peter-koeln.de | <https://www.jesuiten.org>

GOTTESDIENSTE UND TERMINE VOM 10.5.2026 BIS 26.6.2026

6. Sonntag der Osterzeit – A

Apg 8, 5 - 8.14 - 17 / 1 Petr 3, 15 - 18 / Joh 14,15 - 21

Kollekte für den Katholikentag

- So 10.5. **Kein** Kindergottesdienst um 10:30 Uhr (entfällt)
12:00 Uhr Pontifikalamt zur Firmung mit Weihbischof
 Stephan Lipke SJ (Nowosibirsk)
18:00 Uhr Heilige Messe
 (P. Kessler SJ; Predigt Dr. Bell)

Christi Himmelfahrt – A

Apg 1, 1 - 11 / Eph 1, 17 - 23 / Mt 28, 16 - 20

- Do 14.5. 12:00 Uhr Feierliches Hochamt
 (P. Kessler SJ)
 KEINE Heilige Messe (18:00 Uhr entfällt)
- Sa 16.5. 13:00 Uhr Lunchkonzert
 - Parsa Zandi: Miniaturen (2026) Uraufführung
 - Mikel Urquiza: Blond Vénitien (2022)
 - Kaija Saariaho: Sept Papillons for solo cello (2000)
 - José María Sánchez-Verdú: Deploratio (1997)
 Adya Khanna Fontenla (Violoncello)

7. Sonntag der Osterzeit – A

Apg 1, 12 - 14 / 1 Petr 4, 13 - 16 / Joh 17, 1 - 11a

- So 17.5. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
 12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde
 (P. Kessler SJ)
 18:00 Uhr Heilige Messe
 (P. Kessler SJ)
- Do 21.5. 18:00 Uhr Abendmesse mit P. Bala Bollileni (Indien) und
 P. Kessler; im Anschluss
 19:00 Uhr Begegnung, Bericht und Gespräch über die Arbeit
 der Jesuiten in Andhra Pradesh (Indien)
 mit P. Bala im Gemeindesaal

- Fr 22.5. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der
Hauptschule Gr. Griechenmarkt
19:30 Uhr Konzert: Sonidos de la Tierra
- Sa 23.5. 13:00 Uhr Lunchkonzert zum 100. Geburtstag von
György Kurtág
- György Kurtág (* 1925):
Bornemisza Péter Mondásai
(Die Sprüche des Péter Bornemisza)
Concerto für Sopran und Klavier Op. 7 (1963 – 65)
Risa Matsushima (Sopran)
Joe Howson (Klavier)

Pfingsten – A

Apg 2, 1 – 11 / 1 Kor 12, 3b – 7.12 – 13 / Joh 20, 19 – 23
RENOVABIS-Kollekte

- So 24.5. **KEIN** Kindergottesdienst um 10:30 Uhr (entfällt)
12:00 Uhr **Feierliches Hochamt** der Gemeinde
(P. Kessler SJ)
18:00 Uhr Heilige Messe
(P. Kessler SJ)

Pfingstmontag – A

Apg 10, 34 – 35.42 – 48a oder Ez 36, 16 – 17a.18 – 28 /
Eph 4, 1b – 6 / Joh 15,26 – 16, 3.12 – 15

- Mo 25.5. 12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde
(P. Kessler SJ)
KEINE Abendmesse um 18:00 Uhr (entfällt)

- Do 28.5. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr
(P. Kessler SJ)

- Fr 29.5. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der
Hauptschule Gr. Griechenmarkt

- Sa 30.5. 13:00 Uhr Lunchkonzert
- Soundprojekt
Dmitry Kourliansdki

Dreifaltigkeitssonntag – A

Ex 34, 4b.5. – 6.8 – 9 / 2 Kor 13, 11 – 13 / Joh 3, 16 – 18

So 31.5.

KEIN Kindergottesdienst um 10:30 Uhr (entfällt)

12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde

(P. Kessler SJ)

18:00 Uhr Heilige Messe

(P. Kessler SJ)

Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam

Dtn 8, 2 – 3.14 – 16a / 1 Kor 10, 16 – 17 / Joh 6, 51 – 58

Do 4.6.

10:00 Uhr Fronleichnamsgottesdienst der
Kölner Innenstadtgemeinden mit dem
Erzbischof an der Südseite des Doms auf dem
Roncalliplatz; anschließend Prozession

10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Kindern und Familien in Sankt
Peter; im Anschluss Gang zur Ecke Schildergasse/
Herzogstraße Ab dort schließt sich die Gruppe von
Sankt Peter der Effata-Fahne an.

Prozession zum Dom und sakramentaler Segen.

KEINE Abendmesse um 18:00 Uhr (entfällt)

Sa 6.6.

13:00 Uhr Lunchkonzert

– Bernd Alois Zimmermann:

Sonate für Viola solo (1955)

– Maël Bailly: *D'une étincelle* (2021/2022)

für Altsaxophon und Viola

– Malika Kishino: *Monochromer Garten VI* (2015)

für Viola solo

– Hannah A. Barnes: *Selenetrope*

(2025, UA Neue Fassung) für Viola solo

– Richard Barrett: *nothing elsewhere* (1987/2005)

für Viola solo

Jing Chen (Viola)

Pablo Castaño (Altsaxophon)

10. Sonntag im Jahreskreis – A

Hos 6, 3 – 6 / Röm 4, 18 – 25 / Mt 9, 9 – 13

Kollekte für die Gemeindegemeinschaft von Sankt Peter

- So 7.6. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde
(P. Kessler SJ; Predigt: Diakon Dr. Bell)
18:00 Uhr Heilige Messe
(P. Kessler SJ; Predigt: Diakon Dr. Bell)
- Mo 8.6. 19:15 Uhr Meditation der Gruppe „Ashram Jesu“.
Christliche Lebensschule – sich selbst sein lassen
- Do 11.6. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr
(P. Kessler SJ)
20:00 Uhr Konzert in zwei Teilen im Rahmen des
Romanischen Sommers
– Paul Pinto: Neues Werk für Orgel (UA
Kompositionsauftrag für die Orgel der Kunst-
Station Sankt Peter Köln
– Neues Werk für Stimmperformer und Orgel (UA)
Paul Pinto (Stimme und Live-Elektronik)
Michael Veltman (Orgel)
– Intimacy
Germain Zambi (Tanz)
Florentin Ginot (Kontrabass)
- Sa 13.6. 13:00 Uhr Lunchkonzert- Trio Signale
– Toshio Hosokawa: Vertical Time Study I
– Helmut Lachenmann: Allegro sostenuto
Sophie Kockler (Klarinette und Bassklarinetten),
Jung In Kim (Violoncello), Emi See (Klavier)

11. Sonntag im Jahreskreis – A

Ex 19, 2 – 6a / Röm 5, 6 – 11 / Mt 9, 36 – 10,8

- So 14.6. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde
(P. Kessler SJ)
18:00 Uhr Heilige Messe
(P. Kessler SJ)
- Do 18.6. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr
(P. Kessler SJ)
- Sa 20.6. 13:00 Uhr Lunchkonzert
– Tomasz Prasqual:
Das Eigene beginnt mit einem Nein
– Marta Wryk und Tomasz Prasqual:
Improvisation über zwei Lieder von Kurt Weill
Marta Wryk (Sopran), Tomasz Prasqual (Synthesizer)

12. Sonntag im Jahreskreis – A

Jer 20, 10 – 13 / Röm 5, 12 – 15 / Mt 10, 26 – 33

- So 21.6. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde
(P. Kessler SJ)
18:00 Uhr Heilige Messe
(P. Kessler SJ)

SICHERHEITSHINWEIS:

Bitte achten Sie in und um Sankt Peter auf Ihre Wertsachen.
Lassen Sie Taschen und Handtaschen nie unbeaufsichtigt.
Wir leben in Neumarktnähe im Drogenhotspot
und immer wieder kommt es zu Diebstählen.
Vorsicht ist geboten.

Do 25.6. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr
(P. Kessler SJ)

Fr 26.6. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der
Hauptschule Gr. Griechenmarkt

Sa 27.6. 13:00 Uhr Lunchkonzert
– Franklin Cox: Purgatory
– Sam Hayden: Pfad(e) (2023 – 24) UA
– Wieland Hoban: Zendegi Bayad Kard UA
– Evan Johnson: Woefully arrayed (2023 – 24) UA
Salim(a) Javaid (Saxophon), Mauricio Galeano (Gitarre)

13. Sonntag im Jahreskreis – A

HOCHFEST DER APOSTEL PETRUS UND PAULUS (VIGILTAG)

2 Kön 4,8 – 11.14 – 16a / Röm 6, 3 – 4.8 – 11 / Mt 10, 37 – 42
(Tag des Ewigen Gebetes an Sankt Peter zugleich Feier des
Pfarrpatroziniums)

„Du bist Petrus!“ Auf welchem Felsen wird Kirche heute gebaut?

So 28.6. 16:00 Uhr **Feierliches Hochamt der Gemeinde zum
Patrozinium** mit sakramentalem Segen
(P. Kessler SJ); im Anschluss festlich-kulinarischer
Ausklang mit den „Helfenden Händen“ auf
dem Peterhof

Der Kalender spiegelt den Stand vom Datum der Drucklegung wider.

Danach können sich durchaus Termine ändern oder ausfallen.

Den jeweils neuesten Stand entnehmen Sie dem Kalender auf der
Webseite <https://www.sankt-peter-koeln.de/wp/termine/kalender>

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 28.6.2026

JESUITEN AN SANKT PETER

Pater Stephan Ch. Kessler SJ
T 0221.921.303.15
kessler@sankt-peter-koeln.org

Pater Klaus Jochum SJ
klaus.jochum@jesuiten.org

Pfarrbüro
Bärbel Pohl
Bürozeiten Mo – Fr 10 – 12 Uhr
T 0221.921.303.0
info@sankt-peter-koeln.org

*Küster, Hausmeister,
Koordination Aufsichten*
Ivan Diachenko
kuester@sankt-peter-koeln.org

Kirche geöffnet / Church open
Mi – So / We – Su 12:00 – 18:00 Uhr
Kirche geschlossen / Church closed
Mo – Di / Mo – Tu
Sommerschließung / Annual Closing:
22.7. – 1.9.2026



KUNST-STATION SANKT PETER

Dr. Guido Schlimbach
kunst-station@sankt-peter-koeln.org

Organist und Musikprogramm
Michael Veltman
musik@

Kölner Rubens-Gesellschaft (KRG)
Verein der Freunde und Förderer von
Sankt Peter e.V.
rubensgesellschaft@
sankt-peter-koeln.org
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE58 36060295 00 30272013
BIC: GENODED1BBE

Pfarrgemeinderat Vorstand
Dr. T. Sofie Taubert-Marx, Christoph Schmitz

Camino-Jugend
Mareike Fürtig, Frederic Kriwet, Lilly Ziegler
camino@

Altardienst und Ministranten
Gero Schlesinger | altardienst@

Lektoren und Kommunionhelfer
Dr. Heinz Greuling
lektoren@

Kontakt, Besuche
N.N. – Bitte Pater ansprechen
Kirchengemeinde Sankt Peter
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE43 36060295 00 30197011
BIC: GENODED1BBE

Postanschrift: Jabachstraße 1
Kirche: Leonhard-Tietz-Straße 6
50676 Köln

PRÄVENTION UND INTERVENTION

bei sexualisierter Gewalt an Minderjährigen
und Schutzbefohlenen

Ansprechpartner des Erzbistums Köln
Peter Binot | T 0172.2901 534
Martin Gawlik | T 0172.2901248
www.erzbistum-koeln.de

Externe Ansprechpersonen der Jesuiten
Henk Göbel
T 0176.84723038 | mail@henkgoebel.com
Dr. Stefanie Heinrich
T 0761.59521020 | mail@rainheinrich.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Sankt Peter Köln
Redaktion: Dr. Heinz Greuling
Gesamtherstellung: wi-druck.de GmbH
V.i.S.d.P. Dr. Stephan Ch. Kessler